

Nachrichtlich:

**Anträge,
die nachträglich eingereicht und bisher
noch nicht an den Rat versandt wurden.**

**Die Anträge sind bereits in den
Listen eingearbeitet und im Finanz- und
Personalausschuss
behandelt worden.**

- 112 neu -

BIBS-Fraktion
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
20	FB 20, FB 65
Projekt-Nr.	
45.210017	

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014 / INVESTITIONSPROGRAMM 2013 - 2017

Neues Projekt

Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: 45.210017

Seite des Investitionsprogramms: 78

Bezeichnung des Projektes: FB 20: Global-Instand. Freiwill. Feuerwehr

Baukosten

Beschaffungskosten

Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt 2014 beantragt

mehr/weniger (+/-) +250.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2014 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von _____ €

zulasten der Jahre

2015 in Höhe von _____ €

2016 in Höhe von _____ €

2017 in Höhe von _____ €

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen _____ €

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsdaten aufzunehmen (in T€):

Gesamtkosten	Vorjahre	Planungsdaten				Restbedarf ab 2018
		2014	2015	2016	2017	
	18.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0

Begründung:

Für die Sanierung von Feuerwehrhäusern in Verbindung mit der Beseitigung von Mängeln, die die Feuerwehr-Unfallkasse festgestellt hat, hält der Feuerwehrverband Braunschweig-Stadt e.V. jährlich einen Betrag von 500.000 Euro für erforderlich.

45.210017

- 113 neu -

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20

FB 20

FB 41

FB 65

Produkt

3E. 210003

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

Überschrift

Soziokulturelles Zentrum für Braunschweig

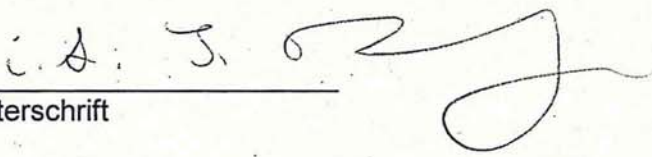
Beschlussvorschlag

Zur Realisierung des soziokulturellen Zentrums in Braunschweig werden vorsorglich 100.000 Euro Planungskosten im städtischen Haushalt 2014 bereitgestellt.

Begründung

Der Rat hat am 24.06.2013 beschlossen, dass den Gremien des Rates zur Realisierung eines soziokulturellen Zentrums ein Rahmenkonzept und eine Finanzplanung bis zum Jahresende vorgelegt werden (Ds. 2813/13). Die Verwaltung hat daraufhin mitgeteilt, dass das Rahmenkonzept nicht vor der Ratssitzung am 17.12.2013 vorliegen wird und die Finanzplanung erst danach erfolgen soll.

Um den Prozess der Realisierung des Zentrums nicht zu behindern, sollen vorsorglich Mittel in den Haushalt eingestellt werden, damit sie nach Vorlage des Rahmenkonzeptes sofort abgerufen werden können.


Unterschrift

- 114 neu -

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

37 FB 37

Produkt

diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

Überschrift

Stärkung des Feuerwehrwesens in Braunschweig

Beschlussvorschlag

Zur Stärkung der Braunschweiger Feuerwehren sollen im Haushalt folgende Mittel bereit gestellt werden:

1. 10.000 Euro für Mitgliederwerbung
2. 3.000 Euro Verfügungsmittel des Stadtbrandmeisters zur Förderung des Ehrenamts
3. 15.000 Euro für die Erneuerung der Küchen- und Präsentationsausstattung im Feuerwehrhaus Volkmarode
4. 25.000 Euro für Ersatzbeschaffung von Funkalarmempfängern
5. 25.000 Euro für die Erneuerung von Mobiliar in Feuerwehrhäusern

Begründung

Der Feuerwehrverband Braunschweig-Stadt e.V. bittet um die Bewilligung dieser Maßnahmen, um auch in Zukunft eine adäquate Ausstattung der Braunschweiger Feuerwehren zu gewährleisten.


Unterschrift

- 115 neu -

Piraten-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

0800 Ref. 0800

Produkt

1.57.5711.01 431810

FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

Überschrift

Sperrvermerk Förderung d. Präsentations- und Besucherzentrums

Beschlussvorschlag

Für die 50.000 EUR zur Förderung des Präsentations- und Besucherzentrums am Flughafen im Produkt 1.57.5711.01 wird ein Sperrvermerk angebracht, der durch den Wirtschaftsausschuss aufgehoben werden kann

Begründung

Ob ein Besucherzentrum oder ein äquivalentes Projekt in 2014 realisiert werden kann, ist noch offen. Laut Aussage der Verwaltung im Wirtschaftsausschuss haben die 50.000 EUR des Jahres 2013 als 'allgemeine Deckungsmittel' Verwendung gefunden. Ein Sperrvermerk würde diese Verwendung durch die Verwaltung verhindern. Da die genaue Form des Besucherzentrums anscheinend nicht endgültig feststeht, soll der Sperrvermerk ohne weitere Vorbedingungen durch den Wirtschaftsausschuss aufgehoben werden können, sobald ein hinreichend äquivalentes Projekt durchgeführt werden kann.



**Fraktion der Piratenpartei
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig**


Unterschrift

- 108 neu (neu) -

CDU-Ratsfraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
61 F361
Produkt / Kostenart
1.51.5111.01 427115
Deckung: 1.61.6120.01 451710

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2014

Teilhaushalt: FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz, Seite: 719 ff.

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Aufw. für Sach- und Dienstleistungen, Zeile: 15

Produktnummer: 1.51.5111.01, Seite: 735

Produktbezeichnung: Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.

Der Antrag gilt: einmalig dauerhaft für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 10.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: FB 20 Finanzen, Seite: 376

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Zeile: 17

Produktnummer: 451810, Seite: 385


Produktbezeichnung: Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland

Deckungsbetrag (+ / -) - 10.000 €

Begründung

Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Durchführung eines studentischen Ideenwettbewerbs zur Verbesserung der Anbindung des Magniviertels an die Innenstadt unter Einbeziehung des Bohlwegtunnels und der Stadtbahnhaltestelle "Schloss".

Als Deckungsmittel werden Zinersparnisse aufgrund der vorgeschlagenen außerordentlichen Tilgung von städtischen Schulden in Höhe von 8.700.000 Euro benannt.


Unterschrift

- 10g neu (neu)

CDU-Ratsfraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66 FB66

Produkt / Kostenart

1.51.5115.01 427115

Deckung: 1.61.6120.01 451710

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2014

Teilhaushalt: FB 66 Tiefbau und Verkehr, Seite: 767 ff.

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Aufw. für Sach- und Dienstleistungen, Zeile: 15

Produktnummer: 1.51.5115.01, Seite: 783

Produktbezeichnung: Verkehrsplanung

Der Antrag gilt: einmalig dauerhaft für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 25.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: FB 20 Finanzen, Seite: 376

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Zeile: 17

Produktnummer: 451810, Seite: 385

Produktbezeichnung: Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland

Deckungsbetrag (+ / -) - 25.000 €

Begründung

Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel zur Erstellung eines Konzeptes für die Zukunft des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) inklusive einer Ausbauplanung, wie der ZOB an derzeitiger Stelle kurzfristig mit einer angemessenen Überdachung sowie ausreichenden Sanitäreinrichtungen ausgestattet werden kann. Darüber hinaus ist der Frage nachzugehen, ob der ZOB am alten Standort verbleiben soll, oder ob es bei einer Intensivierung der Fernbuslinien möglicherweise zu einem Neubau an anderer Stelle kommen sollte.

Als Deckungsmittel werden Zinsersparnisse aufgrund der vorgeschlagenen außerordentlichen Tilgung von städtischen Schulden in Höhe von 8.700.000 Euro benannt.


Unterschrift

- 110 neu (neu) -

CDU-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
20	F3 20, F365
Projekt-Nr.	
4E.210123	421110

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014 / INVESTITIONSPROGRAMM 2013 - 2017

Neues Projekt

Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: 4E.210123

Seite des Investitionsprogramms:

76

Bezeichnung des Projektes:

Fahrtreppen Bohlwegtunnel / Rückbau

Baukosten

Beschaffungskosten

Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt 2014 beantragt

mehr/weniger (+/-)

+ 220.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2014 eine Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von

€

zulasten der Jahre

2015 in Höhe von

€

2016 in Höhe von

€

2017 in Höhe von

€

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen

€

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsdaten aufzunehmen (in T€):

Gesamtkosten	Vorjahre	Planungsdaten				Restbedarf ab 2018
		2014	2015	2016	2017	

Begründung:

Realisierung der Variante 4 aus der Mitteilung der Verwaltung mit der DS-Nummer 13260/13.

Deckungsmittel stehen bei Beschluss des Antrages 3017/13 zum Verkauf der städtischen

Bezirkssportanlage Kälberwiese an einen Investor in ausreichender Höhe zur Verfügung.


Unterschrift

- 111 neu (neu) -

CDU-Ratsfraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
67	7367
Projekt-Nr.	
45.670007	421270

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014 / INVESTITIONSPROGRAMM 2013 - 2017

Neues Projekt

Bestehendes Projekt

Projekt-Nr.: 4S.670007

Seite des Investitionsprogramms: 258

Bezeichnung des Projektes: Unterhaltung von Grün- und Spielanlagen

Baukosten

Beschaffungskosten

Zuschuss an Dritte

1. Es wird folgende Veränderung zum Haushalt 2014 beantragt mehr/weniger (+/-) + 250.000 €

2. Es wird beantragt, im Haushalt 2014 eine Verpflichtungsermächtigung

	in Höhe von	€
zulasten der Jahre	2015 in Höhe von	€
	2016 in Höhe von	€
	2017 in Höhe von	€

festzusetzen.

3. Die Gesamtkosten betragen €

4. Es wird beantragt, in das Investitionsprogramm folgende Planungsdaten aufzunehmen (in T€):

Gesamtkosten	Vorjahre	Planungsraten				Restbedarf ab 2018
		2014	2015	2016	2017	

Begründung:

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 250.000 € sollen wie folgt verwendet werden:
200.000 € für eine Basispflege der seit 2002 in den Neubaugebieten der Stadt neu geschaffenen öffentlichen Grünflächen im Rahmen von Pflegevergaben an Fachfirmen.

50.000 € für die bedarfsweise Durchführung von Pflegemaßnahmen im Bestand der öffentlichen Grünflächen in den Ortsteilen und Gewerbegebieten nach Bürgerbeschwerden bzw. Anträgen aus den Stadtbezirksräten.

In den vergangenen Jahren haben sich gerade bei diesen Grünflächen, bei denen keine regulären Pflegemaßnahmen mehr durchgeführt werden, die Anzahl der Beschwerden aus

der Bürgerschaft und den Stadtbezirksräten sukzessive erheblich erhöht. Diese Mittel sollen überwiegend bedarfsweise dann über Pflegevergaben an Fachfirmen in der Vegetationsperiode 2014 Verwendung finden, wenn konkrete Bürgerbeschwerden oder Hinweise aus den Stadtbezirksräten vorliegen ("Feuerwehrtopf"), und damit die Folgen der Haushaltskonsolidierung für die Einwohner der Ortsteile abmildern.

Deckungsmittel stehen bei Beschluss des Antrages 3017/13 zum Verkauf der städtischen Bezirkssportanlage Kälberwiese an einen Investor in ausreichender Höhe zur Verfügung.



Unterschrift

- 116 neu -

SPD-Ratsfraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
allg.	
Finanzwirtschaft	FB20
Produkt	
1.61.6120.01	451710

FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

Überschrift


Beschlussvorschlag

Die Kredite im Umfang von rd. 8,7 Mio. Euro, deren Zinsbindung im Jahre 2014 ausläuft, werden in voller Höhe getilgt. Der Haushaltsplan 2014 ist entsprechend zu ändern. Die sich für die Zinsentwicklung ergebenden Folgen werden ebenfalls in den Haushaltsplan und in die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (§ 118 NKomVG) eingearbeitet.

Begründung

Im Jahre 2014 läuft die Zinsbindungsfrist für von der Stadt aufgenommene Kredite im Umfang von rund 8,7 Mio. Euro ab. Daher können sie getilgt werden, ohne dass eine Vorfälligkeitsentschädigung gezahlt werden muss.

Die Stadt Braunschweig hat freie Liquidität in erheblichem Umfang angesammelt und auf dem Kapitalmarkt angelegt. Die Habenzinsen für diese angelegten Mittel sind deutlich niedriger als die derzeit erzielbaren Sollzinsen. Daher ergibt sich durch diese Sondertilgung eine erhebliche Zinsersparnis zugunsten des städtischen Haushalts.


Unterschrift

SPD-Ratsfraktion
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit <i>diverse</i>
Produkt <i>diverse</i>

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

Überschrift
Darstellung und Begründung von Investitionsmaßnahmen

Beschlussvorschlag
Sofern in den Verwaltungsentwurf des Investitionsprogrammes Maßnahmen eingestellt werden, die im Investitionsprogramm des Vorjahres noch nicht enthalten waren, sind sie objektbezogen nach sachlicher Notwendigkeit, vorgesehenem Maßnahmeumfang und voraussichtlichen Kosten spätestens mit der Übersendung des Haushaltsentwurfs eingehend zu begründen.
Werden Investitionsmaßnahmen gegenüber dem Stand im Investitionsprogramm des Vorjahres zeitlich verschoben, so hat ebenfalls spätestens zur Übersendung des Haushaltes eine eingehende Begründung für das Vorziehen bzw. Hinausschieben der Maßnahme zu erfolgen.
Werden die Einnahme- oder Ausgabenansätze einer Maßnahme gegenüber den Ansätzen des Vorjahres erheblich verändert, so ist diese Veränderung ebenfalls spätestens zur Übersendung des Haushaltes zu erläutern und zu begründen.

Begründung

Pendtsch
Unterschrift

- 118 neu -

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
67	FB67
Produkt	
SE.670047	

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

<u>Überschrift</u>
Sportplatz Völkenrode/Bau Kunstrasen

<u>Beschlussvorschlag</u>
Das Projekt 5 E.670047 Sportplatz Völkenrode/Bau Kunstrasenfeld (Ansatz 2014: 585.000€) wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe erfolgt ggf. durch den Finanz- und Personalausschuss nach Beratung im Sportausschuss auf Grundlage einer Prioritätenliste, in der der Bedarf für die Anlage, die prognostizierte Nutzungsintensität und der Vergleich mit Alternativen vollständig und nachvollziehbar dargestellt wird.

<u>Begründung</u>
Der Bau eines Kunstrasenfelds in Völkenrode ist sicher ein wünschenswertes Projekt im Interesse der Sportvereine in Völkenrode und Watenbüttel. Allerdings ist trotz Anfrage zu den Haushaltsberatungen bisher kein bewertbarer Nachweis der Priorität gerade dieser Maßnahme im Vergleich zu möglichen Alternativen geführt worden. Die bisher angeführte Begründung, damit eine Kooperation der Sportvereine in Watenbüttel und Völkenrode zu unterstützen, kann nicht ausreichen, sondern ist willkürlich und zufällig. Auch bei einer Kooperation der beiden Vereine ist die Zahl der Mannschaften und die voraussichtliche Nutzungsintensität vermutlich geringer als bei anderen Sportanlagen. Da jedoch wohl jeder Sportverein, der eine Fußballsparte betreibt, verständlicherweise Bedarf für einen Kunstrasenplatz hat, muss aus Gründen der Gerechtigkeit ein nachvollziehbarer Maßstab für die Reihenfolge des Baus angelegt werden.

gez. Holger Herlitschke, Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

f.d.R.:

- 119 neu -

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

67 FB67

Produkt

5E.670048

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

Überschrift

Sportplatz Tunicahalle/Bau Kunstrasen

Beschlussvorschlag

Das Projekt 5 E.670048 Sportpl. Tunicahalle/Bau Kunstrasen (Ansatz 2014: 475.000€) wird mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe erfolgt ggf. durch den Finanz- und Personalausschuss nach Beratung des Sportausschusses auf Grundlage einer Prioritätenliste, in der der Bedarf für die Anlage, die prognostizierte Nutzungsintensität und der Vergleich mit Alternativen vollständig und nachvollziehbar dargestellt sind.

Begründung

Die Modernisierung der Sportanlage an der Tunicahalle ist sicher ein wünschenswertes Projekt im Interesse der potentiellen Nutzerinnen und Nutzer. Allerdings ist in der Antwort der Verwaltung auf die Anfrage zum Haushaltsplan bezüglich dieser Anlage in keiner Weise ein bewertbarer Nachweis der Priorität gerade dieser Maßnahme und auch keine Darstellung, in welcher Weise dieses Projekt in ein Konzept zur Gestaltung des Schulsports in Braunschweig eingeordnet ist, enthalten. Ohne eine solche Darstellung ist ein Beschluss über diese Maßnahme jedoch willkürlich und zufällig.

gez. Holger Herlitschke, Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

f.d.R.:

- 120 neu -

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20

F320

Produkt

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2014

Text:


Das OVG führt mit Urteil zu den Abwasserprozessen vom 24.9.2013 auf der Seite 22 aus, dass die Stadt die "jährlichen Tilgungs- und Zinszahlungen während der gesamten 30-jährigen Vertragszeit" übernommen habe.

a) Unter welchen Haushaltsposten finden sich diese Sachverhalte (also Tilgung- und Zinszahlung, sowie zugehöriges Darlehen) ?

b) Sofern es zutreffen sollte, dass diese vom OVG als "Tilgungs-" bzw. "Zinszahlung" , sowie die Darlehensschuld benannten Sachverhalte in der Sonderrechnung unter "Rechnungsabgrenzungsposten" verbergen sollten, stellt sich die weitere Frage, warum hier nicht der klaren Sprache des OVG gefolgt werden sollte und Zinsen als Zinsen, Tilgung als Tilgung sowie Schulden als Schulden bezeichnet werden ?

Begründung:

Unterschrift

i. d. S. 

- 121 neu -

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20

F3 20

Produkt

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2014

Text:

Das OVG führt in obigem Urteil zu Krediten für die Abwasser-Neuinvestitionen aus, dass die Stadt bis 2035 zwar keine eigenen Investitionen tätige, aber "in der Form des Kapitalkostenentgelts maßgeblich an der Refinanzierung der von der Stadtentwässerung BS GmbH durchgeführten Investitionen beteiligt" sei "...wie bei der Fremdfinanzierung über Kredite...". Die städtischen Vertreter im Prozeß betonten darüberhinaus, dass bei Laufzeitende ausschließlich die Stadt - und nicht etwa die Gebührenzahler - für die dann an die Banken zu zahlenden Rückkaufpreise zuständig sei. Daraus ergibt sich die Frage:

a) Wo im Haushalt trägt die Stadt dieser näherrückenden Zahlungsverpflichtung (auch zusätzlich unter Berücksichtigung der verhängten "Schuldenbremse") an die Banken Rechnung ?

Begründung:

U.A.S. 

Unterschrift

- 122 neu -

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Org.-Einheit

FB61

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

- Stellenplan (für die Verwaltung)
- Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)

Beschlussvorschlag

Änderungsantrag zum Haushaltsantrag der BIBS-Fraktion Nr. 103 neu - Artenschutz:

Die im Fachbereich 61 Stadtplanung und Umweltschutz vorhandene Teilzeit-Stelle eines Biologen / einer Biologin mit vertiefter zoologischer und/oder botanischer Artenkenntnis wird auf eine volle Stelle aufgestockt.

Begründung

erfolgt mündlich.

f. d. R. B. Schalze

Unterschrift

- 123 neu -

SPD-Ratsfraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Org.-Einheit

FB 10

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

- Stellenplan (für die Verwaltung)
- Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)

Beschlussvorschlag

Die Kw-2013-Vermerke bei folgenden Stellen werden gestrichen:

(DS 16503/13 Haushalt 2014 Stellenplan, Anlage 5 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr - mit Begründungen, S. 74/75: 65 Hochbau und Gebäudemanagement)

05366 Sachbearbeiter/in Zentrale Vergabestelle	1 A 10 kw 2013
05367 Techn. Sachbearbeiter/in Bauausführung	1 E 11 kw 2013
05369 Techn. Sachbearbeiter/in Bauausführung	1 E 11 kw 2013

Begründung

Die Streichung der Kw-Vermerke dient der Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Bauverwaltung.



Unterschrift

- 124 neu-

CDU-Ratsfraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20

FB 20

FB 65

Produkt

SE.210052

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2014

Überschrift

Tunica-Sporthalle

Ergänzung für die bestehende Halle

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses eine Konzeption zu erstellen, wonach im Jahr 2014 nach dem Modell einer Baukonzession das weiterhin vorhandene Sporthallendefizit gemildert werden kann.

Begründung



Unterschrift



SPD

**Fraktion der
Sozialdemokratischen
Partei Deutschlands im
Rat der Stadt
Braunschweig**

Änderungsantrag	Datum	Nummer
Öffentlich	27.11.2013	3060/13
Absender SPD - Fraktion Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Finanz- und Personalausschuss	Sitzungstermin 28.11.2013	
Betreff zu DS 16506/13: Haushaltssatzung 2014		

Zur Vorbereitung der Haushaltslesung des Rates am 17. Dezember 2013 wird der Finanz- und Personalausschuss um folgende Beschlussempfehlung gebeten:

- „1. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit
- a) dem Haushaltsplan 2014 einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm 2013 – 2017
 - b) den Haushaltsplänen 2014 einschließlich Stellenübersichten und Investitionsprogramm 2013 – 2017 für
 - die Sonderrechnung Abfallwirtschaft,
 - die Sonderrechnung des Fachbereichs 65 Hochbau und Gebäudemanagement und
 - die Sonderrechnung Stadtentwässerung
 - c) dem Haushaltsplan des Sondervermögens „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“

wird mit den in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zur Annahme empfohlen.

2. Die finanzunwirksamen Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte werden mit den in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zur Annahme empfohlen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die sich aus den vorstehenden Beschlusspunkten und der Aufteilung der Personalaufwendungen ergebenden Veränderungen im Enddruck des Haushaltsplanes 2014 auf die Teilhaushalte einschließlich der Produktdarstellung zu übertragen.“

Begründung:
erfolgt mündlich.

gez. Manfred Pesditschek
Fraktionsvorsitzender